

Fachstelle für Betroffenenstärkung und Demokratieentwicklung  
- m\*power · Bahnhofplatz 7a · 56068 Koblenz

---

**Meldestelle für  
menschenfeindliche,  
rassistische und antisemitische  
Vorfälle in Rheinland-Pfalz**

Phone: 0261 – 57 01 32 39  
Mobil: 0151 – 57 91 70 23  
Mail: kontakt@meldestelle-rlp.de  
www.meldestelle-rlp.de

---

## **Meldestelle für menschenfeindliche, rassistische und antisemitische Vorfälle**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit Anfang September ist die neue Meldeplattform [www.meldestelle-rlp.de](http://www.meldestelle-rlp.de) online. Hier können Vorfälle gemeldet werden, die rassistisch, antisemitisch oder durch weitere menschenfeindliche Motivlagen heraus begangen wurden. Melden können sich hier sowohl Betroffene als auch Zeug\*innen von Vorfällen. Menschenfeindlichkeit bezieht sich auf den Begriff der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Hierunter werden abwertende und ausgrenzende Einstellungen gegenüber Menschen aufgrund ihrer zugewiesenen Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe gezählt. Der merkmalsübergreifende Ansatz der Meldestelle erfasst somit neben antisemitischen und rassistischen Vorfällen auch Handlungen die sich beispielsweise gegen Wohnungslose oder sozial benachteiligte Menschen richten oder Übergriffe, Beleidigungen oder Bedrohungen gegen vermeintliche politische Gegner\*innen sowie Repräsentant\*innen des Staats oder der Zivilgesellschaft.

### **Dokumentation und zivilgesellschaftliches Lagebild**

Das Ziel der Meldestelle ist es, Vorfälle in Rheinland-Pfalz merkmalsübergreifend zu dokumentieren und auszuwerten. Regelmäßige Lagebilder sollen Einschätzungen bieten und Dimensionen rechter und menschenfeindlicher Vorfälle aufzeigen. Neben der Sichtbarmachung schmerzhafter Erfahrungen der Betroffenen können solche Lagebilder eine wichtige Grundlage zur kritischen Bestandsaufnahme der Situation in Rheinland-Pfalz bieten und der Zivilgesellschaft und weiteren Akteur\*innen Daten und Einschätzungen für mögliche Gegenstrategien liefern. Die Meldestelle ersetzt nicht die Zahlen und Daten der Sicherheitsbehörden. Vielmehr soll das große Dunkelfeld beleuchtet werden.

### **Beratungsvermittlung**

Die Meldestelle bietet zusätzlich an schnell, unbürokratisch und zielgerichtet Beratung zu vermitteln. Hierfür steht unter anderem die Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in der Fachstelle m\*power zur Verfügung. Für fachliche und im Sinne der Betroffenen handelnde Beratungsangebote gilt es verschiedene Angebote und Akteur\*innen zusammenzubringen. Verschiedene Beratungsstellen sind in bestimmten Situationen näher an der Perspektive der Betroffenen, mit spezifischem Fachwissen und Erfahrungen können sie besser unterstützend wirken.

Die Meldestelle ist in der Fachstelle für Betroffenenstärkung und Demokratieentwicklung - m\*power angesiedelt. Finanziert wird sie durch Mittel des *Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz*.

### **Kontakt und Vernetzung**

*Gerne stehen Mitarbeiter\*innen der Meldestelle für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung. Die Meldestelle will mit möglichst vielen Institutionen, Personen und Netzwerken in diesem Themenfeld in Austausch treten. Insbesondere die verschiedenen Beratungsangebote stehen hier im Fokus.*

*Gerne stehen wir für ein persönliches Treffen, Telefongespräch oder ein Onlinemeeting zur Verfügung.*

---

#### Kontakt

Andreas Portugall

[Andreas.portugall@meldestelle-rlp.de](mailto:Andreas.portugall@meldestelle-rlp.de)

Pia Hartmann

[Pia.hartmann@meldestelle-rlp.de](mailto:Pia.hartmann@meldestelle-rlp.de)

---

Tel.: 0261 – 57 01 32 39

Mobil: 0151 – 57 91 70 23

Vorfälle melden und weitere Informationen

[www.meldestelle-rlp.de](http://www.meldestelle-rlp.de)